

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Pelze Jos. Junghauer
Gegründet 1880 / Ellenbogengasse 14

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 2.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einsame Nummer mit der Kurhausliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 80.

Dienstag, 20. März 1928.

62. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Ibsen-Feier.

Auf die am Dienstag 20 Uhr im kleinen Saale
stattfindende „Ibsen-Feier“ sei hiermit nochmals
besonders hingewiesen.

In dem Abendkonzert am Dienstag

wird Kammermusiker Nocke die Symphonie
Espagnole für Violine mit Orchester von E. Lalo
zum Vortrage bringen.

„Missa solennis.“

Nachdem die Chöre in unendlichen Proben der
Schwierigkeiten, die Beethovens „Missa solennis“
bergt, Herr geworden sind, ist die Aufführung für
Sonntag 19.30 Uhr im grossen Saale festgesetzt
worden. Generalmusikdirektor Weisbach ist von
Düsseldorf hierher gekommen, um die letzten
Proben zu leiten, so dass zu erwarten steht, dass es
eine glanzvolle Aufführung wird. Das Interesse für
die „Missa“ hält über unsere Stadt hinaus an. Zahl-
reiche Kartenvorbestellungen aus der Umgegend
sind bereits eingetroffen.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Das Symphoniekonzert im Staatstheater
morgen Mittwoch bringt unter der Leitung von
Joseph Rosenstock zur Erstaufführung die Lustspiel-
Overture von Busoni, als Solisten Arthur Schnabel
mit dem D-moll-Klavierkonzert von Brahms und als
klassisches Werk Haydns D-dur (Londoner)-Sym-
phonie.

„Schinderhannes“, das erfolgreiche Schau-
spiel von Carl Zuckmayer, das fast noch mehr
Anklang gefunden hat als sein „Fröhlicher Wein-
berg“, wird am Donnerstag im Grossen Haus zum
ersten Male gegeben. Die Titelrolle, eine Ver-
lebendigung der historischen Figur aus der
Napoleonszeit, spielt Wolfgang Langhoff, das
„Julehen“ Ilse Cabanis. Spielleitung hat Dr.
von Gordon.

Konzerte.

Der „Männergesangsverein Hilda“ gab
am Sonntag im Kasinosaal sein zweites Vereins-
konzert, zu dem sich Mitglieder und Freunde
des Vereins äusserst zahlreich eingefunden hatten
und das in seiner künstlerischen Ausführung einen
durchaus gelungenen Verlauf nahm. Der Chor
verfügt über klangkräftige und klangschöne
Stimmen, die sich auf die beiden Tenöre und
Bässe angemessen verteilen und zusammen sehr
einheitlichen, eindringlichen Klangcharakter auf-
weisen. In den chortechnischen Disziplinen zeigte
er sich wohlberaten: Aussprache und Vokalisation
erreichte durch Deutlichkeit und Klarheit, die
Rhythmik durch Bestimmtheit und prägnante Ge-
schlossenheit, der Gesamtklang durch Sauberkeit
und die Dynamik durch wirksame Herausarbeitung
vielfarbiger Schattierungsmöglichkeiten vom zarten,
schönen Chorpianissimo bis zum klanggesättigten,
kraftgespannten Forte. In Herrn Kammermusiker
Otto Trillhaase besitzt der Verein einen Leiter,
der seine Sängerschar künstlerischen Zielen ent-
gegenzuführen versteht und besonders in der
Heraushebung der musikalischen Werte immer die
fein empfindende und nachgestaltende Hand des
Musikers erkennen lässt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Schurichts Amerika-Gastspiel beendet.

Uns geht folgendes Telegramm zu:
Radio „Albert Ballin“. Norddeich. — Amerika-
nisches Gastspiel mit glänzendem Erfolg beendet.
Begeisterte Abschiedsovationen. Carl Schuricht.

— In der Eingemeindungsangelegenheit hat der
Magistrat zufolge Beschlusses am Samstag folgen-
des Telegramm an den Preussischen Landtag abge-
sandt: „Die Stadt Wiesbaden erhebt gegen die Ver-
abschiedung des Eingemeindungsgesetzes im Sinne
der Regierungsvorlage schärfsten Protest. Sie
erklärt nochmals in letzter Stunde, dass durch die
Annahme der Regierungsvorlage ihre Interessen auf
das Schwerste geschädigt werden und verlangt zum
mindesten Vertagung der Neueinteilung der Land-
kreise und der Eingemeindungen nach Wiesbaden.“

B. Osterveranstaltung im Kurhaus. Die von der
Kurverwaltung in Gemeinschaft mit dem Privat-
Fröbelseminar (Leitung: Frau Grothus) veranstaltete
Osterfeier für kleine und grosse Kinder war
wiederum ein schöner Erfolg für die Veranstalter.
In dem reichhaltigen Programm demonstrierte Frau
Grothus, wie ganz im Fröbelschen Geiste in ihrem
Institut die Kinder behütet, geleitet und gefördert
werden. Wie dieser Geist den Kleinen eine reiche
Jugend von unschätzbarem Werte schenkt. Der
Clou der Darbietungen war unstreitig der Zirkus.
Was hier an netten Einfällen mit schönen Reimen
unterhaltsam zu einem harmonischen Ganzen ver-

Frühjahrs-Neuheiten

Kleider - Kostüme - Mäntel

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.

(Programme siehe Seite 2.)

Theater: Staatstheater: 19 Uhr „Peer Gynt“. Kleines Haus

19.30 Uhr „Heimliche Ehe“. (Programme siehe Seite 2.)

Ausstellungen: Kunstausstellung Neues Museum 10—13

und 15—17 Uhr. Galerie Banger (Luisenstrasse), Kupper

(Tannusstrasse), Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertums-

museum. — Naturhistorisches Museum.

Vorträge: Neues Museum 20 Uhr Dr. Erhard über die

Berchtesgadener Alpen.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. —

Thaliatheater.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-

omnibus nach Schierstein. — Neroberg mit Strassen-

bahnlinie 1 (Zahnradbahn). — Unter den Eichen Strassen-

bahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine

Sonnenberg Strassenbahn 2. — Wartturm (Bierstädter

Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schläferskopf (Kaiser-

Wilhelm-Turm Bahnstation Chausseehaus).

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).

Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Variété: Gross-Wiesbaden (Detzheimer Strasse 19). Täglich

20.15 Uhr. Sonntags 16 und 20 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett.

Tanz-Tee: Kurhaus Montag 16.30 bis 18.30 Uhr. — Hotel Vier

Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel

Metropole Sonntag 16.30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof

Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio (jeden Abend). — Café

Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Park-Café

20.30 Uhr (Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Tannus-

Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr

(Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im „Hahn“ täglich ab

21 Uhr.

Das Wetter: Bei östlichen Winden Fortdauer der heiteren

Witterung.

einigt war, verdient hohes Lob. Die musikalische

Begleitung war wie immer bei den Herren Nocke

und Kiesel in besten Händen.

sch. 8. Volksunterhaltungsabend. Da das deut-

sche Volk nicht nur das Volk der Dichter und

Denker ist, sondern auch die bedeutendsten Musiker,

deren Schaffen die ganze Welt begeistert hat, zu

den Seinigen zählt, war es begrüssenswert, dass der

(Fortsetzung Seite 3.)

Im kleinen Saale des Kurhauses konzertierte
am Sonntag der „Wiesbadener Mandolinen-
klub Tannhäuser“, ein Ensemble von einem
Dutzend Lauten- und Gitarrenspielern, die unter
der sachkundigen Leitung von Herrn Kammer-
musiker Adam Hahn recht ansprechend Stücke
von Flotow, Händel, Wagner, Blon, Zeller und
Hahn zum Vortrag brachten. Das abwechslungs-
reiche Programm wie auch die subtile Art der
Darbietungen vermieden es, über die Gefahr des
Einerlei in der Klanggebung der Zupfinstrumente
glücklich hinwegzutäuschen.

Die mitwirkende Sopranistin Luise Hertel,
eine Tochter des verstorbenen Mitglieds des Kur-
orchesters Paul Hertel, zeigte sich als stimm-
begabte Sängerin, deren weicher, klangreicher
Sopran in der Ausbildung durch Herrn Wolf-
Aranda bereits bedeutende Zielpunkte zur Höhe
erreicht hat, und deren künstlerische Weiter-
entwicklung man mit Spannung verfolgen wird.
Sie sang, von Frau Erna Hertel-Schneider aus-
schmiegung begleitet, Rezitativ und Arie aus
„Figaros Hochzeit“ von Mozart und zwei Lieder
von Schubert mit fein gestimmtem, sinnig nach-
gestaltendem Musikempfinden. Ihre Darbietungen,
wie auch die des Mandolinenkubs „Tannhäuser“
wurden von den Zuhörern mit reichem Beifall
bedacht.

N.

Elegante Damenwäsche
Spezialität: Handgenäht nach Mass
Wiesbaden

Emma Kluge
Wäsche-Ausstattung

Bettwäsche, Bielefelder Tischzeuge,
Luxus Tischwäsche, Taschentücher
Kleine Burgstr. 6

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 20. März 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Euryanthe“ Weber
2. Hofballtänze, Walzer Lanner
3. Fantasie aus der Oper „Die Afrikanerin“ Meyerbeer
4. Slavischer Tanz Dvorak
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Erikönig-Ouverture J. Amtsberg
2. Ballettmusik aus „Ali Baba“ L. Cherubini
3. Fantasie aus „Das Wunder“ E. Humperdinck
4. Adagio aus der Sonate pathétique L. v. Beethoven
5. Valse triste J. Sibelius
6. Suite aus „Hamlet“ A. Thomas
7. Chromatischer Galopp F. Liszt

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Solist: Kammermusiker Albert Nocke, Violine

Vortragsfolge:

1. Vorspiel zu „Merlin“ C. Goldmark
2. Es waren zwei Königskinder, symphonische Dichtung F. Volbach
3. Symphonie Espagnole für Violine mit Orchester E. Lalo
- Allegro non troppo — Andante — Rondo
- Kammermusiker A. Nocke
4. Vorspiel und Isoldes Liebestod aus „Tristan und Isolde“ R. Wagner
5. Les Preludes, symphonische Dichtung F. Liszt

20 Uhr im kleinen Saale:
Aus Anlass des 100. Geburtstages Henrik Ibsens
Vortrag Professor Dr. FAESI
Henrik Ibsen
Grieg-Sonate:
Kammermusiker Kiesel (Klavier)
und Nocke (Violine)
Eintrittspreise: 1.50, 2, 3 Mark,
Garderobegebühr u. Wiesbadener Nothilfe 0.30 Mark

Wochenübersicht
Mittwoch, 21. März: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
Donnerstag, 22. März: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
Freitag, 23. März: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
Samstag, 24. März: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 20. März 1928.

78. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten.
Zum Gedächtnisse Henrik Ibsen.

Peer Gynt.

Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten (16 Bildern)
von Henrik Ibsen.

Musik von Edward Grieg.

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Musikalische Leitung: W. Wemheuer.

Personen:

Aase	Marga Kuhn
Peer Gynt	Paul Wagner
1. altes Weib	Hedwig Kahle
2. altes Weib	Käthe Kreuzwieser
Aslak	August Momber
Älterer Mann	Heinrich Weyrauch
Seine Frau	Trude Rehländer
Haegstadbauer	Ferdinand Wenzel
Ingrid	Olly Heidenreich
Bräutigam	Hellmut Helsing
Vater	Paul Wiegner
Solveig	Ilse Cabanis
Klein Helga	Eva Hesselbarth
Der Vater	Gustav Albert
Die Mutter	Else Weber
Küchenmeister	Alfred Wutschel
1. Bursche	Wolff Langhoff
2. Bursche	Bogislav v. Heyden
3. Bursche	Erich Eschert
1. Bauernmädchen	Elfriede Hess
2. Bauernmädchen	Ida Hau
3. Bauernmädchen	Käthe Ruchpfer
4. Bauernmädchen	Käthe Wiedey
1. Sennerin	Doris Voss
2. Sennerin	Renate Rainer
3. Sennerin	Marianne Elman
Kari	Marie Doppelbauer
Die Grüne	Hertha Genzmer
Der Dove-Alte	Max Andriano
Hoftrull	Guido Lehmann
1. Troll	Bogislav v. Heyden
2. Troll	Walter Hildmann
1. Trollhexe	Charlotte Dietrich
2. Trollhexe	Anna Werner

Trolljungfer	Elfriede Hess
Der grosse Krumme	August Momber
Ein hässlicher Junge	A. Dahlmeyer jun.
Cotton	Paul Gerhardt
Ballon	Kurt Sellner
von Eberkopf	Gustav Schwan
Trumpeterstraße	Wolff Langhoff
Anitra	Lili Ferns
Dr. Begriffenfeldt	Paul Breitkopf
Fellah	Hans Bernhoff
Hussein	Hellmut Helsing
Kapitan	Paul Wiegner
Fremder Passagier	Robert Kleinert
Schiffskoch	Hans Bernhoff
Schiffsjunge	Walter Hildmann
Seemann	Ferdinand Wenzel
Älterer Mann	Heinrich Weyrauch
1.	Richard Mathis
2.	Hans Zeiler
3.	Edi Seiler
4.	Robert Remst
Knopfgieser	Robert Kleinert
Der Magere	Paul Gerhardt

1. Bild: Vor der Gyntschen Mühle. 2. Bild: Anhöhe mit Weg und Zaun. 3. Bild: Hochzeit auf Haegstad. 4. Bild: In Gebirge. 5. Bild: Vor Peer Gynts Hütte. 6. Bild: Aase Stabe. 7. Bild: Marokko. 8. Bild: Anitras Zelt. 9. Bild: In der Sphinx. 10. Bild: Auf dem Dampfer. 11. Bild: Boot in den Wellen. 12. Bild: Vor der alten Mühle. 13. Bild: Vor Peer Gynts Hütte. 14. Bild: Kreuzweg. 15. Bild: Anderer Kreuzweg. 16. Bild: Vor Peer Gynts Hütte.
Anfang 19 Uhr. Ende gegen 23 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 21. März: V. Symphoniekonzert.
Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 22. März, Stammreihe B:
Zum ersten Male: **chinderhannes**. Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 20. März 1928.

78. Vorstellung. 20. Vorstellung. St. R. III.
Zum ersten Male:

Die heimliche Ehe.

Komische Oper in zwei Akten nach dem Italienischen des Bertoni.

Musik von Domenico Cimarosa.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Spielleitung: Hans Schüler.

Bühnenbild: Friedrich Schlein.

Kostüme: Kurt Palm.

Personen:

Conte Robinsone	Heinrich Holthe
Signor Geronimo, ein reicher Kaufmann	Franz Böhler
Fidalma, seine Schwester	Lilly Haas
Elisetta seine Töchter	Th. Müller-Reichel
Carolina	Anny v. Krayswyl
Paulino, Buchhalter des Geronimo	Martin Kremer

Die Handlung geht in einer reichen Handelsstadt in Geronimos Hause vor.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 21. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Razzia. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 22. März, Stammreihe V:
Die heimliche Ehe. Anfang 19.30 Uhr.

Frühjahrs - Neuheiten

geschmackvoll u. preiswert

Hirsch & Co.

DAMENMODEN

Langgasse 35 Eckhaus Bärenstrasse
gegenüber dem Kaiser-Friedrich-Bad

Mäntel · Kostüme · Complets

Nachmittag- und Abendkleider

Blusen · Strickkleider · Pullover

Hotel-Pension „Mon Repos“

Frankfurter Strasse 6

Fernsprecher Nr. 27534

In bester Kurlage. Fließendes warmes und kaltes Wasser in allen Zimmern. Erstklassige Küche. Bäder im Hause.

Neuer Inhaber: Gustav Flehmig. Bisher langjähriger Direktor des Elite-Hotel, Berlin

Restaurant METROPOLE

tägl. frische
holländische

Austern

(Abgabe auch
nach auswärts)

DAS NEUE HAUS DER VERTRAUENSQUALITÄTEN:

LINDEMANN & Co.

WIESBADEN KIRCHGASSE 45 ECKE MAURITIUS-PLATZ

Marktkirche
Orge

Charlotte
Friede

Jeder Be

versieht

Wiesb

Kochbr

un

gegen K

Husten, H

Verschle

Grippe,

Darm- u

daunungss

Preis: Quell

Pastil

im Kochbrunne

im städt. B

und in alle

früher Volksb

deutschen V o l

im Namen der

die am Sonnt

schlosschen füll

Orchesterverein

seines bewährte

stellten Aufga

Haydn und Bee

und Begeisteru

in D-dur von

Dr. Dillman

vollen Ton. II

eine gute Beg

Worten versta

knappem, verst

angeführten W

kommten über st

— Von W

Schüler, O

nachdem er in e

gestanden hat,

Oper (Ostpreus

berg i. P. beru

Dr. Schüler erst

schlichsten Ins

klassen Erfolg

Oper nach Wi

„Rigoletto“ un

mal „Götterdäm

von Busoni, „U

„Die beiden Ge

— Der Ver

seine Jahreshe

jahresberichte

von 5 Mitglieder

Der Verein ha

entnomme auf d

Bei den Behöde

Vertretung der

hali Nassaus.

des letzten Jah

neue Mitglieds

Bedaubigung,

über stets aus

nisse befinden

ergab Wiederw

Günther (Wies

Eisenberger (N

fährer und Kas

zeitung), Beisitz

und Herkenrat

Köln anfangs

suchen. Für M

nach Diez zum

Diez und Bad H

wurde beschlos

der öffentlichen

gelegentlich der

gemeindungsau

worden.

— Der „V

der in Köln sei

gauz. Deutschl

sammenschluss

Marktkirche Mittwoch 6 Uhr abends

Orgel-Konzert

Charlotte Sempell Alt (München)

Friedr. Petersen, Orgel

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkiosk, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

Obstsekt - „Hausmarke“

hergestellt aus meinem konkurrenzl. Speierling-Apfelwein
per Flasche 1.90 Mark (inkl. Glas und Steuer)

Versand nach allen Gegenden. Wiederverkäufer entspr. Rabatt.

Obstweinkelterei u. Weinhandlung

Fritz Henrich

Blücherstr. 24 Telefon 26914

Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäftswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Fremdenzimmer an Ostern.

In der Osterwoche und an Ostern ist mit einem starken Fremdenverkehr in Wiesbaden zu rechnen, sodass unter Umständen die vorhandenen Zimmer in den Hotels und Pensionen nicht ausreichend sein dürften. Das Städtische Verkehrsamt richtet daher an die Einwohnerschaft Wiesbadens die ebenso höfliche wie dringende Bitte, ihm Privatzimmer zur Verfügung zu stellen um den Fremden, die keine Zimmer vorausbestellt haben, eine gute Unterkunft nachweisen zu können. Es muss hierbei betont werden, dass nur gut eingerichtete Zimmer zur Anmeldung gebracht werden dürfen, um Klagen über schlechte Unterbringung in Wiesbaden zu vermeiden.

Anmeldungen mit Angabe der Preise pro Bett und Nacht einschliesslich Frühstück werden umgehend schriftlich an das Städtische Verkehrsamt unter Angabe der etwaigen Fernsprechnummer erbeten.

Die in der Anmeldung festgelegten Preise sind für die Vermieter bindend. Eine Zuweisung an Privatvermieter kann selbstverständlich nur dann erfolgen, wenn die in Hotels und Pensionen zur Verfügung stehenden Zimmer restlos besetzt sind.

Städtisches Verkehrsamt.

Volksbildungsverein seinen 8. Abend der deutschen Volksmusik gewidmet hatte. Dank den Namen der wahrhaft kunstbegeisterten Massen, die am Sonntag abend wieder das Paulinenschlosschen füllten, gebührt auch dem Wiesbadener Orchesterverein, der unter der anfeuernden Battuta seines bewährten Führers, Prof. Brückner, die gestellten Aufgaben, Werke von Weber, Mozart, Haydn und Beethoven mit musikalischer Sicherheit und Begeisterung löst. In dem Konzert für Flöte in D-dur von Friedrich II. erwies sich Herr Dr. Dillmann als routinierter Spieler mit seelenvollem Ton. Ihm war Fräulein Anneliese Schulz eine gute Begleiterin. In seinen einführenden Worten verstand es Herr Dr. Preising in knappen, verständlichem Wort Kern und Sinn der angeführten Werke zu enthüllen. Alle Mitwirkende konnten über stürmischen Beifall quittieren.

Von Wiesbadener Künstlern. Dr. Hans Schüler, Oberregisseur am Staatstheater, ist, nachdem er in engster Wahl mit Herrn von Schillings gestanden hat, als Intendant an die Städtische Oper (Ostpreussisches Landestheater) zu Königsberg i. P. berufen worden. Am Staatstheater ist Dr. Schüler erst seit etwa zwei Jahren. Seine hauptsächlichsten Inszenierungen waren „Cardillac“ (auf dessen Erfolg hin er zur Inszenierung derselben Oper nach Wien berufen wurde), „Don Carlos“, „Rigoletto“ und „Ernani“ von Verdi, „Siegfried“ und „Götterdämmerung“ von Wagner, „Turandot“ von Busoni, „Urlaub nach dem Zapfenstreich“ und „Die beiden Geizigen“, „Postillon von Lonjumeau“.

Der Verein Nassauischer Redakteure hielt seine Jahreshauptversammlung ab. Nach dem Jahresberichte des 1. Vorsitzenden ist ein Zugang von 5 Mitgliedern im letzten Jahre zu verzeichnen. Der Verein hat nunmehr einen Vertretersitz und Stimme auf den Tagungen des Reichsverbandes. Bei den Behörden gilt der Verein als die berufene Vertretung der Redakteure und Journalisten inpreuss. Nassaus. Die Mitglieder erhielten im Verlaufe des letzten Jahres durch den Reichsverband eine neue Mitgliedskarte mit Lichtbild und polizeilicher Beglaubigung, so dass sie sich Amtsstellen gegenüber stets ausweisen können. Die Kassenverhältnisse befinden sich in Ordnung. Die Vorstandswahl ergab Wiederwahl und zwar: 1. Vorsitzender Fritz Günther (Wiesbadener Tagblatt), 2. Vorsitzender Eisenberger (Neue Wiesbadener Zeitung), Schriftführer und Kassierer B. Trabert (Rheinische Volkszeitung), Beisitzer Jorschick (Biebricher Tagespost) und Herkenrath (Limburg). Den Verbandstag in Köln anfangs Juni wird der 1. Vorsitzende beabsichtigen. Für Mitte Juni ist ein Ausflug mit Damen und Kindern zum Besuche der Kollegen von Limburg, Bad Ems geplant. Unter „Verschiedenes“ wurde beschlossen, in der Frage der Behandlung der öffentlichen Meinung seitens der Behörden gegenüber dem Anwesenheit des Preussischen Einigungsausschusses in Wiesbaden vorstellig zu werden.

Der „Verband der Kraftfahrzeugbesitzer“, der in Köln seinen Sitz hat, beabsichtigt, sich über ganz Deutschland auszubreiten, um durch Zusammenschluss aller Kraftfahrzeugbesitzer eine wirtschaftliche

Macht darzustellen, er hat Mitte Februar auch seine Tätigkeit in Hessen-Nassau mit einer Geschäftsstelle in Wiesbaden, Rheinbahnstrasse 4, aufgenommen. Durch Verträge mit ersten Lieferfirmen für den Bezug von Bereifung, Betriebsstoffen, sowie die Ausführung von Reparaturen, Abschluss von Versicherungen, ist schon viel erreicht worden. Ferner hat der Verband eine Automobil-Überwachungsstelle eingerichtet, die von erprobten Fachingenieuren geleitet wird und die Wagen der Mitglieder einer regelmäßigen, überaus gründlichen Kontrolle in den Werkstätten der angeschlossenen Verbandslieferfirmen unterzieht und etwaige Fehler durch die Verbandsreparaturfirmen beheben lässt. Die Rechtsschutzabteilung des Verbandes berät die Mitglieder in allen Fragen kostenlos und unterstützt sie in Streitfällen, besonders bei Polizeistrafen usw. Im übrigen steht der Verband sowohl in fachmännischen als auch juristischen Fragen, Ausarbeitung von Touren usw. seinen Mitgliedern jederzeit beratend zur Seite. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.

Orgelkonzert in der Marktkirche. Das Programm des Konzertes morgen Mittwoch 18 Uhr ist im Hinblick auf die Passionszeit zusammengestellt. Die Altistin Fräulein Charlotte Sempell aus München wird ausser zwei Liedern von Bach („Liebster Herr Jesu“ und „Komm stürmer Tod“) mehrere der geistlichen Lieder von Hugo Wolf vortragen, unter anderem die „Karwoche“, „Zur Ruh ihr müden Glieder“ und „Auf ein altes Bild“. Friedrich Petersen bringt das für die Orgel bearbeitete Vorspiel zu Wagners „Parsifal“.

Den Fernsprechverkehr mit dem Auslande will ein Heftchen erleichtern, das soeben die Geschäftsstelle Europäischer Fernsprechdienst (Berlin SW 68, Charlottenstrasse 96) herausgibt. Es zeigt in kurzer Fassung, mit welchen Ländern Sprechbeziehungen bestehen, welche Gesprächsarten zugelassen und wie hoch die Gebühren sind. Ein Blick auf die jedem Lande folgende Tabelle genügt zur Ablesung der zwischen den hauptsächlichsten Orten gültigen Einheitsgesprächssätze. Das Büchlein soll in erster Linie den Banken, dem Handel, der Presse und der Industrie dienen, deren Zeit beschränkt ist und die den hohen Wert eines regen Fernsprechverkehrs mit dem Auslande aus der Erfahrung kennen oder sich zunutze machen wollen. Im Buchhandel ist das Heft für 10 Rpf. erhältlich.

Im Ufa-Palast sieht man Michael Bohnen, einst den Stolz unseres Staatstheaters, in dem Film „Geheime Macht“. Schmetternder Auftakt, Revolution in Russland, der Matrosenrebell (Bohnen) stürmt das Schloss, vergewaltigt die Prinzessin. Man findet sie als Barmaid in Berlin wieder im „Fremden Vogel“, dem Russenrestaurant, mit den Emigranten, dem General als Portier, dem Offizier als Kellner, dem Admiral als Küchenchef. Schicksal der Heimatlosen! Der Tschekakontrolleur, jener Matrose, platzt hier herein, man wird Rache an ihm nehmen, er, der nach Bestechungen fahndet, geht selbst in die Falle, die Emigranten-Prinzessin entlockt ihm den Scheck aus dem Buch, das das grosse Industriewerk dem russischen Gewalthaber in die Hände spielt. Wilde Autojagd mit der entführten

Prinzessin, Rettung dicht vor der Grenze durch ihren Verehrer. Jenseits des Schlagbaums nimmt man den Tschekakontrolleur fest, er setzt den Browning an die Schläfe. Happy end. Mit stärkster Spannung und viel dramatischen Höhepunkten verläuft die Geschichte mit ihrem fernen Abglanz einer welthistorischen Umwälzung. Dieser Tschekist (Bohnen) ist ein ganzer Kerl, der mit muskelbepackten, energiegeladenen Taten alle zusammenhält. Auf seinen Bärenkörper setzt Michael Bohnen einen Geierkopf, in jedem Blick, mit jeder Miene, glühend, wühlend, dolchend. An ihm entzündet sich auch die Vernunft. Als Introduction ihres eigentlichen Spiels gibt sie eine Karaminskaja, deren Jazzrhythmus sie mit klassischer Anmut erfüllt. Trus van Alten umtollt jugendfrisch ihr Brüderlein Henry Stuart, der seine beneidenswerte Statur präsentiert. Die Regie arbeitet geschickt. Vor dem Spiel hörte man einige Lieder von Bohnen auf guten Grammophonplatten. Ein Film von der schwierigen Rettung Schiffbrüchiger, der Schwank „Die Männer sind alle Verbrecher“ und die Wochenschau vervollständigen das Programm.

Sport.

Boxsport. Am Samstag wird der 1. Wiesbadener Amateur-Boxklub 21 wieder mit einem ausgewählten Programm vor seine Anhänger treten, sind doch für diesen Kampfabend die Meister des S. A. B. V., die sich in Karlsruhe am 18. d. M. bei der Endrunde um die Süddeutsche A. B. V.-Meisterschaften herausgeschälen, verpflichtet.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

dvd. Der grösste Hoteltunnel des Kontinents. In Berlin wurde der Hoteltunnel, der den Anhalter Bahnhof direkt mit dem Hotel Excelsior verbindet, dem Verkehr übergeben. Dieser Tunnel, der etwa 100 m lang, 3 m breit und 3 m hoch ist, führt vom Tiefparterre des Hotels in gerader Linie zum Bahnhof. Der Gast des Hotels löst seine Fahrkarte in dem Mitteleuropäischen Reisebüro, das im Hotel eine Filiale errichtet hat, steigt im Vestibül des Hotels in den Fahrstuhl, wird in den Tunnel hinuntergefahren und am anderen Ende dieses Tunnels bringt ihn der Fahrstuhl direkt auf den Bahnhof hinaus. Aber auch dem allgemeinen Strassenverkehr ist der Tunnel dienstbar gemacht. Sowohl auf der Königgrätzerstrasse als auch auf der Möckernstrasse, hier an der Seitenfront des Anhalter Bahnhofs, bestehen Eingänge zu dem Tunnel, die von dem Publikum benutzt werden können, das die Überquerung des verkehrsreichen Vorplatzes am Anhalter Bahnhof vermeiden will. — Dieser Hoteltunnel ist ausschliesslich aus Mitteln, die der Besitzer des Excelsior-Hotels, Geheimer Kommerzienrat Dr. phil. h. c. Curt Elsner, in Höhe von ¼ Million Mark hergegeben hat, in etwas mehr als einem halben Jahr gebaut. An der Eröffnungsfeier nahm u. a. der Präsident der Reichsbahndirektion Berlin, Dr. Stapf, teil, er brachte zum Ausdruck, dass hier eine Verkehrserleichterung geschaffen sei, die auf dem Kontinent bisher einzigartig sei.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 17. März 1928.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

*Abresch, E., Hr., Neustadt Kaiserhof
*Allingham, S., Hr. m. Fr., England Metropole
Appelrath, A., Fr., Köln, Hospiz z. hl. Geist

B.

Bähre, H., Hr. m. Fam., Hamburg, Bellevue
Balling, C., Hr. Oberlehrer, Johannesburg
Hospiz z. hl. Geist
*von Bamberg, G., Hr. Ober-Regierungsrat,
Kassel Hansa-Hotel
*Bannfeld, J., Hr., Berlin Hansa-Hotel
*Bayer, U., Fr., Evang. Hospiz
*Becker, A., Hr., M.-Gladbach
Zur Stadt Biebrich
*Becker, W., Hr., Charlottenburg
Grüner Wald
*Berger, J., Hr. Ing. m. Fr., Fülz, Kronprinz
*Berliner, K., Hr. Prof., München, Bellevue
*Berthold, A., Hr. Studienrat m. Fr.,
Chemnitz Pens. Jeannette
van Brakel, H., Fr., Velp Bellevue
*Braun, A., Hr., Mülheim Grüner Wald
*Braun, K., Fr., Holzhausen, Schützenhof
*Braun, M., Fr., Frankfurt, Pens. Bosholm
*Braunwart, M. u. Chr., 2 Fr., Worms
Schwarzer Bock
*Brose, R., Hr. Dipl.-Ing., Dresden
Hansa-Hotel
Brosius, F., Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin
Schwarzer Bock
*Brück, L., Hr., Bingen Schwarzer Bock
*Brunius, J., Hr., Berlin Friedrichstr. 31
*Buer, A., Fr., Bad Kreuznach Einhorn
*Burthen-Kottelbe, L., Fr., Berlin Rose
*Burkart, M., Fr., Krefeld, Gold. Brunnen

C.

*Carrer, K., Hr., Reinheim Hotel Berg
*Crochet, H., Hr. Fabr., Paris, H. Nassau

D.

*Dalus, M., Hr. m. Fr., Karlsruh
Daub, L., Hr. Dir. m. Fr., Pforzheim Rose
*Dedicke, G., Hr. Ing. m. Fr., Köln
Hansa-Hotel
Dennefflich, M., Fr., Heppenheim
Oranienstr. 53
*Devass, G., Hr. Dipl.-Ing., Delft, Metropole
*von Dewitz, H., Hr. m. Fr., Hamburg
Fürstehof

E.

*Diesel, O., Hr., Hannover Grüner Wald
Dillenberger, E., Hr., München Schwarzer Bock
*Donohoe, F., Hr. Priester, Rainhill
Metropole
*Drukker, M., Hr., Heidelberg, Hansa-Hotel
*Dückerhoff, W., Hr. Reg.-Vizeprä. Dr. m.
Fr., Sandhorst Vier Jahreszeiten
*Eckens, J., Hr., Lübeck Hansa-Hotel
Elling, H., Hr. Chem. Dr. phil., Vohwinkel
Kapellenstr. 50
Engel, O., Hr. m. Fr., Berlin Fürstehof
*Erkel, F., Hr., Zur Stadt Ems

F.

*Fauth, I., Fr., Darmstadt Hotel Berg
Felsner, F., Fr., Hotel Monte-Carlo
*Fischer, H., Hr., Frankfurt Karlsruh
Fourier, H., Hr. Reg.-Insp., Metternich
Adolfsallee 34
Franke, M., Fr., Döbeln Oranienstr. 53
Fratz, A., Hr., Bielefeld Schützenhof
*Frensdorf, A., Hr., Amsterdam, Hansa-H.
*Frost, G., Hr., Langenargen Hotel Berg
Freund, M., Hr., Fürth Zum Posthorn
*Fürth, Ch., Hr., London Palast-Hotel

G.

*Gehring, H., Hr., Düsseldorf, Zum Falken
*Geyer, A., Fr. m. Sohn, Köln Rose
Gierspeck, F., Hr., Halberstadt
Goldener Brunnen
Glaab, J., Hr., Seligenstadt, Gold. Brunnen
*Glaab, M., Fr., Seligenstadt, Gold. Brunnen
*Glas, A., Hr., Bad Salzgin Einhorn
Glock, A., Fr., Frankfurt Römerbad
*Gneffroy, W., Hr. m. Fr., Krefeld

H.

Goerz, Cl. Fr. Geheimrat, Bonn Balmoral
*Goetze, P., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Gospola, R., Hr., Zur Stadt Ems
*Grau, L., Hr. Oberschulrat Dr., Kassel
Hansa-Hotel
*Groh, A., Fr., Oberhotzheim Rheingauer Hof
de Groot, L., Fr., Haag Bellevue
*Guckes, W., Hr. Bürgermeister, Breithardt
Hotel Berg
*Guttmann, W., Hr., Wetzlar Zur Stadt Ems
*von Gunten, F., Hr. m. Fr., Zur Stadt Biebrich

I.

*Haefelin, S., Hr. m. Begl., Neustadt
Hansa-Hotel
*Haisch, F., Hr., Kl.-Reichenbach, Metropole
*Hasenrahm, F., Hr., Mors, Gold. Brunnen
*Heid, N., Hr. m. Fr., Manderscheid
Goldenes Kreuz
*Hengstenberg, O., Hr., Ludwigsburg
Grüner Wald

*Hering, P., Hr., Aachen Tannus-Hotel
*Herbach, F., Hr. Syndikus, Saarbrücken
Friedrichshof
*Herter, P., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Herzfeld, J., Hr., Berlin Hansa-Hotel
*Hettwen, K., Fr., Karlsruh
*Hochhut, J., Hr. Dir., Frankfurt
Hotel Nassau

*Hofmann, H., Hr., Würzburg, Rhein. Hof
*Haogendyk, K., Hr., Sossenheim
Grüner Wald

*Hoppe, E., Hr., Heidesheim, Zur Stadt Ems
*Hummel, W., Hr., Düsseldorf, Zum Falken
*Hüttgens, J., Hr., Koblenz Rheinischer Hof

J.

*Irmen, A., Hr., Remagen Hansa-Hotel
Ide, K., Fr. m. Tocht., Hamburg
Pension Wenker-Paxmann

K.

*Jablonski, F., Hr., Zur Stadt Ems
*Jöckel, L., Fr., Wetzlar Union
Jordan, J., Hr. Konstitialrat Prof. D. m.
Fr., Berlin Goldenes Ross
*Jungheim, F., Hr. Dir., Charlottenburg
Viktoria-Hotel

*Kantorowicz, G., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Kaspar, K., Hr., Zur Stadt Ems
Kaufmann, O., Hr., Bonn Continental

Kaustrop, S., Fr., Kopenhagen
Pension Wenker-Paxmann
*Kellner, O., Hr. Bankier m. Begl., Wetzlar
Rose
Kessler, J., Hr. Apotheker Dr., Elberfeld
Römerbad
Kirschenmann, W., Hr., Gelsenkirchen
Schützenhof
*Kirehner, C., Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt
Kaiserhof
Klepsig, A., Fr., Mülheim Kaiserhof
Königsfeld, H., Hr., Haag Kaiserhof
Königstein, M., Fr., Warschau, San. Nerotal
Krämer, B., Hr. m. Fr., Argentinien
Metropole

Kraetner, M., Fr., Berlin Primavera
*Kratz, W., Hr., Köln Einhorn
*Kretschmar, W., Hr. Fabr., Bielefeld
Grüner Wald
*Krüger, A., Hr., Hannover, Pens. Bosholm
*Ksinski, G., Hr., Berlin Grüner Wald
*Kuhn, E., Hr., Wachenheim, Viktoria-Hotel

L.

Landy, L., Hr. m. Fr., Brüssel, Palast-Hotel
*Lange, F., Hr., Falkenstein, Hotel Nassau
*Lawrence, B., Fr., Kent Englischer Hof
*Lehner, O., Hr., Nürnberg Grüner Wald
Lewinsohn, S., Fr., Hamburg, Palast-Hotel
*van Leyden, C., Fr., Haag, Gold. Brunnen
*Loebinger, W., Hr., Berlin

Vier Jahreszeiten
von Lövenskiöld, J., Fr., Kopenhagen
Römerbad
*Lückert, O., Hr. Hotelier m. Fr., München
Hotel Nassau
Lutz-Röbbling, E., Fr., Hamburg, P. Vogel
Luwisch, K., Hr., Frankfurt
Dolzheimer Str. 55

M.

*Mag, R., Hr. Dr. m. Fr., Dessau
Schwarzer Bock

*v. Maltitz, E., Fr., Wittlich
Hotel Reichspost-Reichshof
*Martini, E., Fr., Berlin Central-Hotel
Matschke, E., Fr., Profila Oranienstr. 53
Mayer, A., Fr., Basel Quisisana
Mayer, G., Fr., Essen Palast-Hotel
*Meyerfeld, J., Hr., Berlin Grüner Wald
*Michapnoles, L., Hr., Hotel Berg
*Mühlberge, H., Hr. m. Fr., Frankfurt
Rheingauer Hof

*Müller, W., Hr., Weimar Grüner Wald

N.

*Neumann, F., Hr., Breslau Grüner Wald
Noak, M., Fr., Danzig Goldener Brunnen
*Nolte, G., Hr. Fabr., Lüdenscheid
Metropole

*Nulff, A., Hr. Dir., Elsterberg, Viktoria-H.
van der Niepoort, J., Fr., Blaricum
Pension Wenker-Paxmann

P.

Pälzer, C., Hr., Oberstein Domhotel
*Pauli, E., Hr. Fabr., Lemberg, H. Nassau
von Petri, O., Hr. Geh. Rat Dr. m. Fr.,
Nürnberg Kaiserhof
*Pfeiffer, W., Hr., Nürnberg, Zur Stadt Ems
*Pircetos, F., Hr. Lehrer, Herborn
Rheingauer Hof

*Popel, M., Hr., Marktredwitz, Grüner Wald
*Podema, E., Hr., Heidelberg, Hansa-Hotel
*Popp, H., Hr., Düsseldorf, Zum Falken
Püskel, M., Fr., Berlin Primavera

R.

*Radó, L., Hr. Ing., Berlin Kaiserhof
Rath, H., Fr., Magdeburg Adelheidstr. 28
Rave, H., Fr. m. Begl., Bonn Schwarzer Bock
*Recker, P., Hr. Oberinsp., Köln Friedrichstr. 11
*Reich, E., Fr., Wien Hotel Berg
*Prinz Heinrich XXXV. von Reuss, Berlin
Richter, S., Hr. Generaldir., Berlin
*Rosenberg, J., Hr., Berlin Hotel Nassau
*Rosenfeld, J., Hr. m. Fr., Mannheim Bellevue
*Rosenthal, A., Hr., Neustadt, Grüner Wald
*Rossini, W., Hr. Dr., Mailand Metropole
Ropner, P., Fr., Ahornberg, Oranienstr. 15
*Rubruch, G., Fr., Köln Schwarzer Bock
*Rubruch, J., Hr. Fabr. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock

*Rubruch, L., Hr. stud., Köln Schwarzer Bock
*Rüllenger, W., Hr. m. Fr., Berlin Hansa-Hotel

S.

Sahn, J., Hr. m. Fr., Amsterdam
*Samel, L., Fr., Frankfurt Metropole
Sattler, E., Hr., Frankfurt, Schwarzer Bock
*Schemmel, P., Hr., Bad Kreuznach Einhorn
*Schmidt, E., Hr. Ing., Köln Schwarzer Bock
*Schneiders, H., Hr. Landesbaurat,
Weilburg Tannus-Hotel

Schüller, Fl., Fr., Berlin Primavera
*Schüller, E., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
*Schulte, F., Hr. m. Fr., Iserlohn
Goldener Brunnen

*Schulz, Th., Hr. Oberförster, Bettenburg
Central-Hotel

*Seewald, J., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Silberberg, L., Hr., Berlin Hotel Nassau
Simon, S., Fr., Oberhausen Pariser Hof
van Swighem, G., Hr. Major a. D. m. Fr.,
Haag Goldgasse 2

Syamken, E., Hr., Hamburg, Palast-Hotel
Staterow, W., Hr. Dir. m. Fr., Beuel
Schwarzer Bock

*Stein, F., Hr., München Grüner Wald
*Steiner, G., Hr., Godesberg
Zur Stadt Biebrich

*Steiner, H., Hr. Dir., Strassburg
Hotel Nassau
*Stoll, E., Hr., Pforzheim Englischer Hof
*Stratny, E., Fr., Berlin Grüner Wald

T.

*Thoma, F., Hr., Viersen, Zum Landsberg
*Theis, E., Hr. stud., Giessen Karlsruh
*Thielmann, A., Hr., Kassel Hansa-Hotel
*Thomansky, W., Hr. Ober-Regierungsbaurat, Koblenz
Hansa-Hotel

U.

Uhlhorn, F., Hr. Archivar Dr., Marburg
Evang. Hospiz

V.

*Venten, M., Hr., Köln Grüner Wald
Vermeulen-Drukker, A., Fr., Holland
Schwarzer Bock

*Vingerlenh, S., Hr. Fabr., Gonda
Grüner Wald
de Vries, W., Hr., Haag Schwarzer Bock

W.

*Waller, H., Hr. Dir., Delft Metropole
*van Wart, W., Hr., Köln Schwarzer Bock
*Weckel, M., Fr., Erbach Hotel Berg
*Weytl, B., Hr. m. Fr., Hamburg, Bellevue
*Wiemann, A., Fr., Berlin Central-Hotel
*Wild, I., Fr., Idar Zum Kochbrunnen
Wimmers, J., Fr., Bonn Continental

*Witte, E., Fr., Braunschweig
Evang. Hospiz
*Wolff, L., Hr., Essen Hansa-Hotel
*Wurm, A., Hr., Altena Zum Falken

Y.

Ybes, M., Hr. Advokat m. Fr., Bussum
Sanatorium Nerotal

Z.

*Ziegler, E., Hr., München
*Zimmer, H., Hr., München
*Zimmermann, J., Hr., Koblenz
Rheinischer Hof

CAFÉ BERLINER HOF

Wiesbaden — Taunusstrasse 1

Treffpunkt des internationalen
Kur-Publikums

Täglich Künstlerkonzert Ia Konditorei-Spezialität

Galerie Küpper

Taunusstr. 11, Ecke Geisbergstr., gegenüber d. Kochbrunnen

Ständige Ausstellung erster Künstler

Eintritt
frei!

Alleinverkauf
der
Herzschuhe

Angulus
der Schuh für
empfindliche Füße

Gratis - Nugget -
Schuhputzsalon

Goldschmidt
Langgasse 18

Neu eröffnet!

Bäder - Massage - Manicure - Pedicure
Nur geprüftes Personal
Institut für Schönheitspflege
Kleine Burgstr. 1, 2. Stock links

Amfliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Tanz
im
Hahn

Spiegelgasse 15
täglich ab 9 Uhr

Hotel - Restaurant - Badhaus
„Zum Bären“

Bärenstrasse 3 Telefon 262 67
Zimmer mit Frühstück von Mk. 3,50 an.
Vorzügl. Küche, gepflegte Biere und Weine.
Eigene, stark radiumhaltige Thermalquelle.
Fließendes Wasser in allen Zimmern.

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Inschriften für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 236 90 oder 257 04

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag